

Gastgeber bereiten sich vor – auf ihre Besucher aus dem Reich der Mitte

Peiner Schüler freuen sich auf den Austausch mit Nanchang – Vom 2. bis 16. Oktober sind die Chinesen in Peine

Von Christian Brahmman

KREIS PEINE. So langsam steigt die Aufregung bei 20 Schülern aus dem Landkreis Peine. Denn der Besuch der Austauschgäste aus der chinesischen Partnerstadt Nanchang steht kurz bevor.

Am Wochenende trafen sich die Teilnehmer am Schüleraustausch zu einem Vorbereitungskursus im Peiner Silberkamp Gymnasium. „Natürlich freuen wir uns, dieser Austausch ist in unserem Alter doch eine einmalige Chance“, sagen Jessica Scholz, Maren Heims und Marie Fischer vom Vechelder Julius-Spiegelberg-Gymnasium voller Vorfreude. Sie hatten an ihrer Schule Losglück und gehören nun zu der Gruppe von 20 Schülern aus dem Landkreis, die an dem Austausch, der in diesem Jahr zum zweiten Mal stattfindet, teilnehmen dürfen.

Neben dem Vechelder Gymnasium nehmen auch das Ratsgymnasium, das Silberkamp, das Gymnasium Groß Ilsede und die Berufsbildenden Schulen des Landkreises an dem Programm mit der Mittelschule III aus Nanchang teil. Beim Ge-

genbesuch in der Metropole mit knapp zwei Millionen Einwohnern im März nächsten Jahres werden die Schüler von jeweils einem Lehrer jeder Schule begleitet.

Vom 2. bis 16. Oktober empfangen die Zehnt- und Elftklässler zunächst die chinesischen Schüler in Peine. Untergebracht werden die Gäste in den Familien der Teilnehmer. „Die Schüler haben im Vorfeld schon Kontakt aufgenommen und Profile in englischer Sprache ausgetauscht“, erklärt Thomas Pabst. Der Lehrer vom Ratsgymnasium ist der einzige, der schon im vergangenen Jahr am Austausch teilnahm. „Auch während der Besuche wird hauptsächlich auf Englisch kommuniziert“, berichtet er.

Trotzdem standen zumindest grundlegende Ausdrücke der chinesischen Sprache auf dem Vorbereitungsprogramm. Das Hauptaugenmerk des Kurses, der von der in Peine lebenden gebürtigen Chinesin Hui Schaper geleitet wurde, lag aber auf dem Verhalten, dem Benehmen und der Rolle als Gastgeber.

Für den 14-tägigen Aufenthalt haben die Organisatoren ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Neben der Teilnahme am



Peiner Schüler bereiten sich unter Anleitung der gebürtigen Chinesin Hui Schaper (links) auf ihre Rolle als Gastgeber für die Austauschschüler aus Nanchang vor.
Foto: Christian Brahmman

Unterricht und dem Besuch von Unternehmen im Landkreis sind auch Ausflüge nach Berlin und Wolfsburg geplant. Außerdem sind die Chinesen mit ihren deutschen Gastgebern auf einen „Abend der Begegnung“ auf dem Rittergut Ankensen sowie zum Jubiläumsball des Ratsgymnasiums eingeladen.

„Möglich ist dieser kulturelle Aus-

tausch aber nur durch die Unterstützung von zahlreichen Sponsoren aus dem Landkreis“, erklärt Melitta Arz von der Wirtschafts- und Tourismusfördergesellschaft wito. „Sie ermöglichen den Schülern eine einmalige Erfahrung.“ Jessica, Maren und Marie glauben, dass diese „wohl mit einem kleinen Kulturschock beginnen wird.“